

IOW Pressemitteilung vom 31. Juli 2013

Ankündigung des nächsten Warnemünder Abends am 1. August 2013, 18:30 Uhr

Die Ostsee aus dem All betrachtet: Satelliten für die Meeresforschung Dr. Herbert Siegel, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Erst vor wenigen Tagen wurde die Bedeutung von Satellitenbildern für die Überwachung der Meeresumwelt auch für den Badegast mal wieder deutlich: dank der „Hilfe aus dem All“ konnte das IOW den zuständigen Behörden umfangreiche Informationen zur Ausbreitung der Blaualgen-Blüten zur Verfügung stellen. In seinem Vortrag wird Dr. Herbert Siegel, Physikalischer Ozeanograph am IOW, einen Überblick über weitere Möglichkeiten der Satellitenfernerkundung geben.

Satellitenfernerkundung ist die einzige Methode, die es gestattet, größere Meeresgebiete täglich synoptisch - quasi mit einem Blick - zu erfassen. Dies wird möglich, da sie mit Sensoren bestückt sind, die im sichtbaren und infraroten Spektralbereich arbeiten. Mit ihnen lassen sich Informationen über die Wasserfarbe und Wassertemperatur in der oberflächennahen Schicht sammeln. Anhand der Wasserfarbe können MeeresforscherInnen Informationen zu Wasserinhaltsstoffen - wie zum Beispiel den Blaualgen - bekommen. Temperaturdaten von der Wasseroberfläche werden genutzt, um die Temperaturentwicklung der Ostsee im Vergleich zum globalen Temperaturanstieg zu untersuchen. Aber dies sind nur zwei Beispiele aus dem breiten Spektrum an Fragen, bei denen Satellitendaten Anwendung finden.

Während der Blaualgenblüten im Hochsommer, die potentiell toxisch sind und somit zur Gefahr für Badende werden können, werten Dr. Siegel und seine KollegInnen täglich Satellitendaten aus und stellen damit den zuständigen Behörden für die Überwachung der Wasserqualität an den Stränden, wichtige Informationen über die Ausbreitung und potentiell gefährdete Küstenabschnitte zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet im großen Vortragssaal des IOW, Seestraße 15 in Warnemünde statt. Der Eingang zum Institut liegt auf der Parkseite. Beginn ist 18:30 Uhr. Wir wünschen viel Vergnügen! Der Eintritt ist kostenfrei.

Kontakt:

Dr. Barbara Hentzsch, 0381 / 5197 102, barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

Nils Ehrenberg, 0381 / 5197 106, nils.ehrenberg@io-warnemuende.de

Bereich Öffentlichkeitsarbeit, IOW